



Hilfsmaßnahmen der Bündnisorganisationen


# Erdbeben Türkei und Syrien

Stand: 2023-03-03



<p>action medeor e.V.</p> 	<p>action medeor arbeitet in der Türkei mit einem lokalen Partner in Kilis, Gaziantep, Sanliurfa, Islahiye. In Planung sind zudem Kahramanmatas und Hatay:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Versorgung von Menschen mit Lebensmitteln, Hygiene-Kits, Decken, Betten uvm.</li><li>• Ausgabe von Suppe, Brot bzw. warmer Mahlzeiten.</li><li>• Ausstattung mit Heizung, Generatoren, Sanitäranlagen und Mobiliar und Betrieb von Gemeinschaftsunterkünften für mehrere hundert Personen sowie Versorgung mit zwei Mahlzeiten am Tag, mit Decken, Schlafsäcken und Hygienekits.</li><li>• In Islahiye Einsatz eines niederschwellig organisierten mobilen Gesundheitsteams mit Psychological First Aid, Erste Hilfe und entsprechende Überweisung an erreichbare Krankenhäuser, da Wege und Verkehr noch erschwert.</li><li>• Von Standort Kilis aus werden syrische Flüchtlinge auf beiden Seiten der Grenze versorgt</li><li>• Versorgung von fünf Gesundheitsstationen mit Medikamenten und anderen medizinischen Hilfsgütern</li></ul> <p>action medeor arbeitet in Nordwestsyrien mit zwei lokalen Partnern, die in beiden Ländern in der medizinischen Nothilfe aktiv sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• In Aleppo wird der Betrieb einer radiologischen Einheit unterstützt, in Form der Reparatur eines CT Gerätes sowie Betrieb der Röntgenabteilung und der Blutanalyse.</li><li>• In Prüfung ist Unterstützung und/oder Betrieb von Basisgesundheitsseinrichtungen und zwei mobilen Kliniken. Regionale Beschaffungen und Versorgungen für Menschen und Gesundheitseinrichtungen sind gestartet, z.B. medizinischer Versorgung, Hygiene-Material und Medikamente.</li><li>• Aus Deutschland werden ergänzend und für den größeren Bedarf in Syrien medizinische Hilfsgüter, Medikamente, Medizintechnik und Verbrauchsmaterialien nach Bedarf an geeignete Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen auf den Weg gebracht.</li></ul>
---	---

<p>ADRA e.V.</p> 	<p>Türkei:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Verteilung von haltbaren Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Winterkleidung und Heizgeräten an circa 5000 Personen</li><li>- Beschaffung und zeitnahe Verteilung von 500 feuerfesten Zelten für 1200 Menschen</li></ul> <p>Syrien:</p> <p>ADRA arbeitet seit vielen Jahren in Syrien. Mit ihrem Partner ADRA Syria, die zwei Büros in der betroffenen Region haben, kümmern sie sich seit dem ersten Erdbeben in den Regionen Aleppo und Latakia um Familien, die ihr Zuhause verloren haben. Sie verteilen Lebensmittel, Trinkwasser sowie Hilfsgüter des täglichen Bedarfs.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Ausgabe von Mahlzeiten für 14.000 Menschen in Übergangunterkünften</li><li>- Verteilung von 3500 Lebensmittelkörben</li><li>- Wiederherstellung der Wasserversorgung durch Reparaturarbeiten und Bereitstellung von Generatoren</li><li>- Reparatur von Sanitäranlagen</li></ul> <p>In Latakia öffneten 26 zusätzliche Schulen, Sporthallen oder Moscheen ihre Türen für Geflüchtete. In der Stadt Aleppo wandelte ADRA zwei Schulen in Notunterkünfte um. Derzeit werden 800 Menschen dort beherbergt. Das Team arbeitet daran, weitere Notunterkünfte in Schulen einzurichten, um die erhöhte Nachfrage nach einer sicheren Bleibe gerecht zu werden.</p>
<p>ASB e.V.</p> 	<p>Nach dem verheerenden Erdbeben in der Türkei und in Syrien entsendete der ASB Erkundungsteam in die Türkei, um die lokalen Bedarfe festzustellen und Nothilfemaßnahmen vorzubereiten. Am 15.02. folgte das FAST-Team, das in Samandaq zwei Trinkwasseranlagen aufgebaut hat und in Betrieb genommen, die täglich etwa 20.000 l Trinkwasser produzieren. Ein zweites Team ist am 01.03. als Ablösung eingetroffen, wird die Produktion und Verteilung von Trinkwasser an die Bevölkerung fortsetzen. Zugleich hat die Schulung von Mitarbeitern des städtischen Wasserversorgers HATSU begonnen, die den Betrieb der beiden Anlagen im Lauf des März übernehmen sollen. Damit ist eine nachhaltige Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser gesichert.</p> <p>Dank der Vermittlung und logistischen Unterstützung der WHO konnte der ASB eine komplett ausgerüstete Zeltambulanz samt Medikamenten für die Hilfsorganisation SEMA (Syrian Expatriate Medical Association) in Nordsyrien bereitstellen. Die Feldambulanz mit 6 Zelten für Wartebereich, Registrierung, Behandlung, Notaufnahme und Apotheke ermöglicht die hausärztliche Versorgung von täglich 150 Patient:innen. Die medizinische Ausrüstung umfasst neben Diagnostik (wie Stethoskope, Blutdruck- oder Blutzuckermessgeräte), Medikamente und medizinisches Verbrauchsmaterial.</p> <p>Der ASB hilft in Nordsyrien auch mit Skyhydranten (mobilen Trinkwasseranlagen). In Zusammenarbeit mit Johanniter International</p>






	<p>und arche nova, werden dreizehn Skyhydranten für Nordsyrien bereitgestellt. Sie werden in den nächsten Tagen nach Syrien gebracht und den Hilfsorganisationen SEMA und MAPS übergeben. Der erste Skyhydrant ist bereits in der nordsyrischen Stadt Afrin im Einsatz. Die Kollegen der Hilfsorganisation MAPS (Multi Aid Programs) wurden bereits an den Geräten geschult.</p> <p>Nach Beendigung des FAST-Einsatzes wird der ASB die Menschen in der Erdbebenregion weiterhin durch geeignete Maßnahmen unterstützen.</p>
<p>AWO International e.V. Stand 3.3.23</p> 	<p>Gemeinsam mit Netzwerkpartnern und 5 lokalen Partnerorganisationen führt AWO International Nothilfeinterventionen in der Türkei und in Syrien durch und unterstützt 40.000 Menschen bei der Deckung ihrer dringendsten Bedarfe:</p> <p><u>TÜRKEI:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verteilung von Nothilfe-Paketen (Lebensmittel, Babynahrung und Trinkwasser), Hygienepaketen (inkl. Babywindeln und Binden), Zelten &amp; Winterkleidung</li> <li>• Bargeldhilfen</li> <li>• Info- und Beratungsangebote für Betroffene (z.B. für Zugang zu Gesundheitsleistungen und anderen Hilfen)</li> <li>• Regionale Schwerpunkte: Antakia, Gaziantep, Şanlıurfa, Hatay, Adiyaman</li> <li>• Fokus einer der türkischen Partnerorganisationen (Zero Discrimination Association) auf von Diskriminierung betroffene Minderheiten wie Roma</li> </ul> <p><u>SYRIEN:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verteilung von Lebensmittelpaketen (inkl. Babynahrung und Trinkwasser), Hygienepaketen (inkl. Babywindeln und Binden), Heizmaterial, Winterkleidung an ca. 1000 Familien, später Ergänzung um Bargeldhilfen</li> <li>• Regionale Schwerpunkte: Aleppo (Stadtteil Sheikh Maqsoud), Azar, Afrin</li> </ul> <p>Darüber hinaus bereitet AWO International ein weiteres Projekt mit Fokus auf vom Erdbeben betroffene Menschen mit Behinderung (Bereitstellung von Rollstühlen, Gehhilfen etc.) mit einer langjährigen Partnerorganisation vor und plant psychosoziale Unterstützungsangebote.</p>

<p>Care Deutschland e.V. Stand: 03.03.23</p> 	<p>CARE Deutschland ist vor Ort in der Türkei mit eigenen Strukturen und Mitarbeiter:innen präsent, mit einem großen Büro in Gaziantep, aber auch mit Partnern in Nordwest Syrien. Unmittelbar nach dem Erdbeben begannen die Hilfsmaßnahmen. Die Hilfe fokussiert sich vor allem auf die am schlimmsten betroffenen Gebiete im Südosten der Türkei und auf Nordwestsyrien.</p> <p>CARE hat in der Türkei sowie in Nordwestsyrien bereits <b>155.000 Menschen</b> mit Erdbebenhilfe unterstützt. (Stand 2. März)</p> <p><b>Türkei</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsam mit AFAD stellt CARE seit dem 8. Februar Winterkleidung, Decken, Trinkwasser, Hygieneartikel und mobile Toiletten zur Verfügung. Außerdem hat CARE 56t Reis, Linsen und Bulgur sowie 16t Mehl in verschiedenen Teilen in Şanlıurfa, Gaziantep und Adana bereitgestellt und hilft zudem Bäckereien bei der Wiedereröffnung.</li> <li>- Der Fokus in der Türkei liegt auf Hatay, Adana, Kilis, Gaziantep und Sanliurfa.</li> <li>- Hilfsgüter mit einem Wert über 400.000 \$ wurden bereits verteilt (Stand: 14.2.)</li> <li>- CARE-Mitarbeiter vor Ort haben bereits zwei Bedarfsanalysen in Hatay durchgeführt. Für den Distrikt Islahiye in Gaziantep ist in den kommenden Tagen eine weitere Bedarfsanalyse geplant.</li> <li>- Unterschiedliche Distrikte haben unterschiedliche Bedürfnisse. Unsere Hilfe (mit Schwerpunkt auf Schutz, Unterkünfte, WASH, Ernährungssicherheit und Non-Food-Artikeln) wird an die jeweilige Situation in jedem Distrikt angepasst.</li> <li>- Die CARE Telefonhotline nimmt durchgehend Anrufe an und hat festgestellt, dass die meisten Anrufenden Zelte und Unterkünfte sowie finanzielle Hilfe, Non-Food-Items und Psychologische Hilfe benötigen.</li> </ul> <p><b>Nordwest Syrien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seit dem 10.2 hat CARE durch IOM an lokale Partner in Nordwestsyrien Zelte, Matratzen, Decken, Küchenutensilien, Solarlampen und Hygiene-Kits verteilt.</li> </ul>
--	---


	<p>- Seit dem 7.2 unterstützen Partner auch bei der Beseitigung von Geröll sowie Gebäudeteilen. Bauen Notunterkünfte auf sowie unterstützen beim Wiederaufbau der Wasserversorgung und Müllentsorgung. Die Notunterkünfte können insgesamt 83,500 Menschen Schutz liefern.</p>
<p>Habitat for Humanity e.V.</p>  <p><b>Habitat for Humanity® Deutschland</b></p>	<p>Habitat Deutschland ist in diesen Ländern nicht direkt präsent, steht aber eng mit den Partnern vor Ort im Austausch, um zielgerichtet Hilfe leisten zu können.</p> <p>Hilfsmaßnahmen (bauliche Maßnahmen und technische Unterstützung) für den Wiederaufbau ist in Planung.</p>
<p>Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.</p> <p>Hilfe zur Selbsthilfe </p>	<p>Die Hilfsorganisation Help – Hilfe zur Selbsthilfe ist seit 2012 in Syrien aktiv und hilft Menschen, Krisen zu überstehen und sich ein selbstbestimmtes Leben aufzubauen. Auch nach dieser Katastrophe stehen sie den Betroffenen in Syrien zur Seite.</p> <p>Die Partner vor Ort in Syrien haben sofort nach den Erdbeben im Schnellverfahren geprüft, wie und wo wir in den Provinzen Aleppo, Hama und Latakia helfen können.</p> <p>Bis Juni 2023 werden folgende Hilfsmaßnahmen umgesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verteilung „non food“-Kits (Matratzen, Decken, Kissen, Teppiche, etc.)</li> <li>• Verteilung von Nahrungsmittelpaketen („ready-to-eat“ &amp; trockene Lebensmittel), Babynahrung und Paketen mit Kleinkindnahrung</li> <li>• Verteilung von Hygiene-Kits, von Paketen mit Kinder- und Erwachsenenwindeln,</li> <li>• Latrinen-Kits an Notunterkünfte (Reinigungsmittel, etc.)</li> <li>• Verteilung von „Rebuilding-Support“ (Gutscheine für Baumaterialien, Bargeld, Cash-for-Work-Arbeitskräfte)</li> <li>• Kostenübernahme für notwendige Operationen und notwendige medizinische Behandlungen</li> <li>• Verteilung von Medikamenten an chronisch erkrankte Menschen</li> <li>• Durchführung von Gruppensessions (10 Kinder) zur Früherkennung und Behandlung von posttraumatischen Belastungsstörungen</li> </ul> <p><b>Türkei</b></p> <p>Zunächst startet die Verteilung über lokalen Partner von</p>



	Nahrungsmitteln.
<p>Johanniter Unfallhilfe e.V.</p>  <p><b>JOHANNITER</b></p>	<p>Die Johanniter haben ein fünfköpfiges Erkundungsteam in die betroffene Region entsandt, damit Nothilfe-Maßnahmen schnellstmöglich eingeleitet werden können. Die Bedarfe der Betroffenen werden mit Partnerorganisationen vor Ort abgestimmt, um gemeinsam eine rasche Notversorgung bereitzustellen und dringend benötigte Hilfsgüter für die Menschen auf den Weg zu bringen. Die Partnerorganisation bereitet bereits Essen für 15.000 Menschen täglich zu.</p> <p>Das Erkundungsteam wurde am Sonntag (19.02.) teilweise durch Kolleg*innen abgelöst und übernimmt nun zusätzlich zu den bereits erfolgten Maßnahmen die Beschaffung und Verteilung von Hygiene Kits.</p>
<p>Malteser Hilfsdienst e.V. Stand: 3.3.2023</p>  <p><b>Malteser</b> ...weil Nähe zählt.</p>	<p>Malteser International hat direkt nach der Katastrophe ein Nothilfeteam in die Erdbebenregion für eine schnelle Koordination der Hilfe entsendet und steht gemeinsam mit ihren Partnerorganisationen den betroffenen Menschen in der Türkei und Syrien zur Seite:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie unterstützen lokale Organisationen in der Türkei und unsere Partnerorganisationen in Nordwestsyrien bei der Beschaffung von Hilfsgütern wie Zelten, Generatoren, Decken, Matratzen und Lebensmitteln, Latrinen, Bargeldverteilungen, Wassertanks und Hygieneartikeln.</li> <li>• In Nordwestsyrien unterstützen sie derzeit sechs Krankenhäuser, eine Geburtsklinik mit Kinderkrankenhaus sowie acht Basisgesundheitsstationen in den Regionen Idlib und in Nord-Aleppo.</li> <li>• In der Erdbeben Response unterstützt Malteser International mit 5 lokalen Partnern die betroffenen Gemeinden mit Zelten, Hygiene Kits, Winter Kits, Ofen, Ready-to-Eat Rationen, und später mit Cash. Darüber hinaus unterstützt Malteser International lokale Partner mit Medikamenten und medizinischem Equipment. Zusätzlich wurden 5 Mobile Kliniken eingerichtet.</li> <li>• Zusätzlich werden geschützte Räume für Kinder für psychosoziale Unterstützung eingerichtet</li> <li>• Sie bringen LKWs mit Hilfsgütern auf den Weg in die Erdbebenregion, darunter Betten, Decken, Zelte und Matratzen</li> </ul> <p>Mehr als 37.000 Menschen wurden von NFI, Food, Shelter und Gesundheitsdiensten von MI in Nordwest Syrien erreicht. 1.250 Begünstigte erhielten durch einen Projektpartner Zelte, Heizmaterialien, Winterkleidung, Food Baskets und ein Notfallkit.</p> <p>Zur Prävention werden Hilfsgüter zur Cholerabehandlung und Hygiene</p>

	Kits verteilt und die Rehabilitierung von WASH Infrastruktur geplant.
<p>World Vision Deutschland e.V. Stand: 3.3.2023</p> 	<p>World Vision arbeitet mit eigenen Mitarbeitern und aktuell 15 Partnern in der betroffenen Region. Das weltweite Netzwerk der Hilfsorganisation hat für die Erdbebenregionen in der Türkei und Syrien den höchsten Katastrophenfall ausgerufen und setzt internationale Fachkräfte zur Verstärkung der lokalen Mitarbeitenden ein, die z.T. selbst von den Auswirkungen der noch immer anhaltenden Beben betroffen sind. Die Haupteinsatzgebiete liegen in Aleppo, Azaz, Afrin und Idleb im Nordwesten Syriens, wo World Vision bereits seit Jahren Hilfe für Binnenvertriebene und Aufnahmegemeinden leistet. In der Türkei unterstützen die Mitarbeitenden in Gaziantep und Sanliurfa einen Partner dabei seine Hilfe entsprechend dem Bedarf auszuweiten.</p> <p>Innerhalb der ersten Woche nach den Hauptbeben konnte World Vision gemeinsam mit Partnern so 11.490 Menschen mit Fertiggerichten, 9.630 Menschen in Notunterkünften mit Heizungen und Heizmaterial versorgen und sowohl Rettungsdienste als auch Kliniken mit rund 17.000 Litern Treibstoff unterstützen. Inzwischen werden täglich weitere Hilfsgüter zum Schutz vor Kälte und zur Deckung des täglichen Bedarfs an Nahrung, Trinkwasser und Hygieneartikeln verteilt.</p> <p>Durch fortlaufende Kooperation mit 8 Basisgesundheitsstationen und einer Geburtsklinik ermöglicht World Vision seit Beginn des Erbeben-Einsatzes zudem medizinische Untersuchungen und Behandlungen für zehntausende Betroffene in Syrien.</p> <p>In den kommenden Wochen sollen weitere Projekte die Versorgungslage stabilisieren – etwa durch die Reinigung oder Reparatur von Brunnen und Wasserversorgungssystemen, durch Bargeldzahlungen (in NW-Syrien) oder die Verteilung von Gutscheinen (im Süden der Türkei) an bedürftige Haushalte und durch Materialien für Unterkünfte. Psychosoziale Betreuung sowie Schutzmaßnahmen für Frauen und Kinder und informelle Bildungsangebote im Umfeld der Notunterkünfte zählen ebenfalls zu den Schwerpunkten der bereits geplanten oder angelaufenen Hilfsprojekte.</p> <p>World Vision koordiniert seine Maßnahmen mit anderen Hilfsorganisationen, den örtlichen Behörden und den Vereinten Nationen.</p> <p>Hilfsgüter werden überwiegend vor Ort eingekauft. Was in den Geschäften nicht zu bekommen ist, kann World Vision aus einem Nothilfe- Lager in Dubai einfliegen, wie z.B. Decken, Zelte und weitere Hilfsgüter.</p>

<p>Über den Paritätischen Wohlfahrtsverband sind folgende Hilfsorganisationen tätig:</p> 	
<p>arche noVa e.V.</p> 	<p>arche noVa und seine Partner sind selbst stark betroffen. Vor allem in Nordwestsyrien werden erste Nothilfemaßnahmen durchgeführt, unter anderem Trinkwasserverteilung, Verteilungen von Essensrationen und Hygienematerialien, sowie Decken u.ä. gegen die Kälte.</p> <p>Für die nächsten zwei bis drei Wochen sieht der aktuelle Plan von arche noVa wie folgt aus (Änderungen vorbehalten):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verteilung von Lebensmitteln</li> <li>• Angebot von gekochten Mahlzeiten</li> <li>• Trinkwasserversorgung mittels LKW-Lieferungen</li> <li>• Verteilung von Non-Food-Kits (z.B. Hygieneprodukte, Decken etc.)</li> </ul>
<p>Bundesverband Rettungshunde e.V.</p> 	<p>Aufgrund des internationalen Hilfeersuchen wurde ein Search &amp; Rescue Team (USAR) mit 43 Einsatzkräften und 7 Rettungshunden sowie 15 Tonnen Material in die Erdbebenregion gesendet. Das Team konnte bis zum 13.02. 4 Personen lebend bergen.</p> <p>Nach Abschluss der Rettungsphase werden im Folgenden weitere Maßnahmen im medizinischen und technischen Bereich geplant.</p>
<p>Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.</p> 	<p>Ein zweiwöchiger notfallpädagogischer Einsatz mit lokalen und internationalen Fachkräften zur psychosozialen Stabilisierung von Kindern/Jugendlichen ist für Mitte März in Vorbereitung. Online-Schulungen mit dem Themenschwerpunkt "Einführung in die Notfall- und Traumapädagogik" sind für Pädagog:innen, Psycholog:innen und medizinisch/therapeutisches Personal in der Türkei und Syrien in Planung.</p>
<p>Hammer Forum e.V.</p> 	<p>Das Hammer Forum plant, mit medizinischer Hilfe in Syrien tätig zu werden. Die Organisation ist bereits seit vielen Jahren immer wieder in Syrien tätig und unterstützt dort Menschen, die durch den Krieg betroffen sind.</p>



<p>Handicap International e.V.</p> 	<p>Unsere Teams in der syrischen Erdbebenregion arbeiten unermüdlich, um den vielen Schwerverletzten und den Menschen, die besondere Hilfe benötigen, zu helfen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notfall-Reha-Maßnahmen für Menschen mit Verletzungen und Amputationen. Es besteht ein enormer Bedarf an Rehabilitation, um Langzeitfolgen und Behinderungen zu vermeiden.</li> <li>• Psychologische Unterstützung durch mobile Teams für Menschen, die durch die Katastrophe traumatisiert sind. Außerdem Ausbau des psychosozialen Angebots in den Reha-Zentren.</li> <li>• Verteilung von Rollstühlen, Krücken und Gehhilfen, um verletzte, behinderte und ältere Menschen zu unterstützen.</li> <li>• Zusammenarbeit mit anderen Organisationen in der Region, damit behinderte und ältere Menschen in dieser schrecklichen Notsituation nicht übersehen werden.</li> </ul>
<p>HelpAge e.V.</p> 	<p>Gemeinsam mit unserem Netzwerkpartner HelpAge International sowie dem "Bündnis Aktion Deutschland Hilft" unterstützt HelpAge Deutschland die Menschen vor Ort in dieser akuten Notsituation. Der Fokus liegt auf älteren Menschen.</p> <p>Gestartet haben bereits die folgenden Aktivitäten in Syrien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit dem Partner SEMA: Cash Distribution und Zelte-Verteilung</li> <li>• mit dem Partner Action for Humanity: Verteilung von Dingen des täglichen Bedarfs und Nahrungsmittelkörben</li> </ul> <p>Geplant sind zudem in der Türkei und Syrien in Aleppo, Afrin, Azaz, Idlib, Harim, Idlib, Dana, Salqueen, Ganziantep, Maras, Hatay:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser und warmen Mahlzeiten</li> <li>• Verteilung von winterfester Kleidung und warmen Decken</li> <li>• Unterbringung, Bereitstellung von Heizmaterial</li> <li>• Bargeldverteilungen</li> <li>• Psychosoziale Unterstützung</li> </ul>
<p>Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care e.V.</p> 	<p>GLOBAL CARE leistet Nothilfe in Kooperation mit sechs Kirchengemeinden aus dem Libanon, die gemeinsam Hilfstransporte nach Syrien organisieren, um die betroffenen Menschen zu versorgen. Es werden vor allem Lebensmittel, Decken, Hygieneartikel und Kleidung verteilt.</p>

<p>LandsAid e.V.</p> 	<p>In Syrien werden über den lokalen Partner zwei Unterkünfte für etwa 450 Menschen durch Winterhilfe und Lebensmittel unterstützt.</p> <p>Türkei: Verteilung von Lebensmittelpaketen in der Region Gaziantep Verteilung von 100 Zelten in der Region Kahramanmaras</p> <p>Wir werden eines der Conainerlager mit einer mobilen Kitchen Unit und einer mobilen Child Care Unit unterstützen</p> <p>Geplant ist die Anschaffung von Containern als Wohnmöglichkeit für die Betroffenen</p>
<p>Terra Tech</p> 	<p>Terra Tech stellte 10.000 Euro als Soforthilfe zur Verfügung. Derzeit werden Zelte, Decken, Winterjacken, Schlafsäcke, Babymilch und Babynahrung an die Menschen vor Ort verteilt.</p> <p>Längerfristig soll der Wiederaufbau unterstützt werden.</p>

**Spenderservice:**

Tel.: 0228 /242 92-444 Fax:-199  
[service@aktion-deutschland-hilft.de](mailto:service@aktion-deutschland-hilft.de)

**Pressekontakt::**

Tel.: 0228 /242 92-222 Fax:-199  
[presse@aktion-deutschland-hilft.de](mailto:presse@aktion-deutschland-hilft.de)

Aktion Deutschland Hilft e.V.  
- Bündnis deutscher Hilfsorganisationen -  
Willy-Brandt-Allee 10-12  
53113 Bonn

Spendenkonto  
IBAN DE62 3702 0500 0000 1020 30, BIC: BFSWDE33XXX  
(Konto 10 20 30, BLZ 370 205 00)  
Bank für Sozialwirtschaft, Köln  
Stichwort: Erdbeben Türkei-Syrien

[www.Aktion-Deutschland-Hilft.de](http://www.Aktion-Deutschland-Hilft.de)